

# Nicaragua erleben

Rundreise 10. bis 23. August 2015



## Reiseverlauf

### 1. Ankunft in der Hauptstadt Managua

Alle ReiseteilnehmerInnen werden am Flughafen empfangen und zu einem komfortablen und ruhigen Hotel im Stadtzentrum von Managua gebracht.

### 2. Managua | Isla del Amor | Sí a la Vida

Gemeinsames Frühstück im Hotel. Stadtrundfahrt, auf den Spuren des alten Stadtzentrums, Besichtigung des Regierungsviertels und der neuen Kathedrale. Im Anschluss Bootsrundfahrt auf dem Managua-See zur »Isla del Amor«, dem geheimen Liebesnest des ehemaligen Diktators Somoza. Wir genießen die Sicht über die Dächer und Baumwipfel von Managua von der Lagune Tiscapa aus. Am Nachmittag besuchen wir das Strassenkinderprojekt Sí a la Vida im Stadtviertel Villa Austria.



### 3. León Viejo und León | Zeugnisse bewegter Geschichte

Nach dem Frühstück im Hotel fahren wir Richtung Norden. Die Ruinen der ehemaligen Hauptstadt León Viejo entführen uns in die Zeit der Besetzung und Besiedlung Nicaraguas durch die Spanier. In der Universitätsstadt León haben wir Zeit, durch das historische Stadtzentrum zu schlendern und besuchen das sehr eindrucksvolle und persönlich gestaltete Museum der Sandinistischen Revolution. Außerdem tauchen wir im »Museo de Mitos y Leyendas« in die sagenhafte Welt der Mythen und Legenden Nicaraguas ein. Wir übernachten in einem Hotel im Stadtzentrum von León.



### 4. Vulkan Cerro Negro

Der Cerro Negro, der »Schwarze Berg«, ist ein aktiver Vulkan in der Nähe von León. In einer guten Stunde erreichen wir den Kraterrand des Vulkans zu Fuß. Von hier aus bietet sich neben einem wunderschönen Ausblick den sportlichen ReiseteilnehmerInnen die Chance, die Seitenhänge des Vulkans auf einem Sandboard herunterzugleiten.\*

Auf der Fahrt nach Matagalpa durchqueren wir die beeindruckende Berglandschaft des Landes. In Matagalpa übernachten auf einer Kaffee-Finca.

### 5. Matagalpa | Kaffee und Kakao

Auf der Finca lernen wir das aufwendige Verfahren des Kaffee-Anbaus, der Ernte und Weiterverarbeitung kennen. Nach den ersten heißen Tagen laden uns zahlreiche kleine Pfade und Wege im erfrischend kühlen Klima der Nebelwälder zum Wandern ein. Es besteht die Möglichkeit, einen kleinen Ausritt auf den Pferden der Finca zu machen.\*

Wenige Kilometer außerhalb der Stadt Matagalpa hat die Firma RitterSport ihre Sammel- und Verarbeitungsstätte für Kakao. Wir besichtigen die Anlage und nutzen die Gelegenheit, mehr über den Anbau der Kakaobohnen zu erfahren.

### 6. Estelí | Zigarrenproduktion

Gestärkt durch ein reichhaltiges Frühstück fahren wir in die Stadt Estelí, bekannt für ihre handgerollten Zigarren. Kubanische Flüchtlinge brachten ihre Roll-Kunst nach der Revolution 1959 nach Estelí. Wir schauen uns die Herstellung der Zigarren genau an. Danach unternehmen wir eine kleine Wanderung zum Wasserfall Estanzuela.

## 7. Granada | Koloniale Vergangenheit | Isletas

Nach einer Nacht in einem gemütlichen Hotel in Estelí fahren wir in den Süden des Landes, in die Stadt Granada am Ufer des Nicaragua-Sees. Dort haben wir ausreichend Zeit, die prächtig renovierten Villen aus der Kolonialzeit zu bestaunen und im Park im Schatten jahrhunderte alter Bäume das Treiben um uns zu beobachten.

Am Nachmittag machen wir eine Bootstour durch die faszinierende Welt der Isletas. Die Isletas sind 365 kleine Inseln, die durch einen Ausbruch des nahegelegenen Vulkans Mom-bacho vor tausenden von Jahren entstanden sind. Tiere und Pflanzen haben diese kleinen Fels-Inseln besiedelt. Auf den größeren Inseln befinden sich Wochenendhäuser der nicaraguanische Oberschicht und einiger wohlhabender Ausländer.

## 8. Insel Ometepe | geschützte Natur im Charco Verde

Inmitten des Nicaragua-Sees erhebt sich die Silhouette der beiden Vulkane der Insel Ometepe. Mit der Fähre setzen wir über. Das Museum La Ceiba hat neben seiner Münzsammlung eine beeindruckende Kollektion präkolumbianischer Gegenstände und Figuren.

Später besteht die Möglichkeit in der Nähe unseres Hotels Kayak zu fahren\*, einen kleinen Spaziergang durch das Naturschutzgebiet Charco Verde zu machen oder das Projekt »El Buen Samaritano« zu besuchen. Dort werden Kindern und Jugendlichen mit Körperbehinderungen mit Unterstützung aus Deutschland umfangreiche ambulante Therapien angeboten.



## 9. Insel Ometepe | präkolumbianische Spurensuche

Morgens brechen wir von unserem Hotel am Strand auf zum »Ojo de Agua«, einem idyllisch gelegenen Natur-Schwimmbad mit eigener Quelle. Nachmittags machen wir uns auf dem Gelände der Finca Magdalena auf die Suche nach präkolumbianischen Felsbildern.



## 10. Rivas | Finca El Amparo

Am Morgen verlassen wir die Insel. Im Nordwesten der Stadt Rivas liegt die kleine Finca El Amparo. Besitzer Melvin lädt uns ein, dort den Tag zu verbringen. Er wird uns vom Leben eines nicaraguanischen Landwirts berichten, wir dürfen auf seinen Pferden einen Ausritt machen und gemeinsam mit ihm Mittagessen. Dies wird sicherlich ein besonderer Einblick in das Leben der Menschen in Nicaragua.

Am späten Nachmittag fahren wir weiter Richtung Pazifik. An den weißen Sandstränden von Popoyo verbringen wir die Nacht in einem kleinen Hotel direkt am Meer.

## 11. Popoyo | Entspannung am Pazifikstrand

Wir verbringen den Tag am Meer. Heute ist Zeit zum Baden, Sonnen, Spazieren gehen, Lesen und ausruhen. Wer möchte, kann sich auf ein Surfbrett wagen.\* Die Wellen von Popoyo sind bei Surfern aus aller Welt bekannt.

## 12. Masaya | Laguna de Apoyo

Der Vulkan Masaya ist ein aktiver Vulkan, der uns einen Blick in seinen tiefen Krater erlaubt. Außerdem können wir in kühlen Höhlen aus erstarrter Lava den Fledermäusen einen Besuch abstatten.

Um Schwefeldampf, Schweiß und Staub abzuwaschen, erfrischen wir uns am Nachmittag im kristallklaren Kratersee der Lagune Apoyo.

## 13. Masaya | San Juan del Oriente

San Juan del Oriente ist bekannt für seine Töpferwerkstätten. Hier schauen wir lokalen Kunsthandwerkern bei ihrer Arbeit über die Schulter. Auf dem Kunsthandwerksmarkt in Masaya finden wir fein gearbeitete Stücke aus dem ganzen Land. Hier können wir hervorragend Andenken und Mitbringsel erstehen. Zum Mittagessen besteht die Möglichkeit, einen wunderschönen Blick auf dem Kratersee der Lagune Apoyo zu genießen, in der wir am Vortag gebadet haben.

## 14. Managua

Abreise: Begleitung zum Flughafen

Wir übernachten in komfortablen Hotels der Mittelklasse. Auf Wunsch können Einzelzimmer gebucht werden. Der Aufpreis hierfür beträgt 250 Euro. Die Kosten der Reise (ohne An- und Abreise) belaufen sich auf 1.500 Euro. Inbegriffen sind alle aufgeführten Übernachtungen in Doppelzimmern inkl. Frühstück, Transport in einem Minibus mit Klimaanlage zu den genannten Programmpunkten, Eintrittspreise sowie die deutsche und nicaraguanische Reiseleitung.

Die maximale Größe der Reisegruppe sind 12 TeilnehmerInnen. Wir bitten zu beachten, dass die Reise bei weniger als acht Anmeldungen nicht stattfinden kann.

Kurzfristige Änderungen der Programmpunkte sind möglich.

*\*gekennzeichnete Programmoptionen sind nicht in den Reisekosten inbegriffen*

Anmeldung bis 18. Januar 2015

### Kontakt

Dortje Treiber, Siembra Futura e. V.  
Wiesenweg 1  
77955 Ettenheimmünster  
Telefon: 07822 4089998  
info@siembrafutura.de